

ENNA-Kongress 2.-3. September 2011

Abstract Workshop

Titel des Workshops	Sturzgefährdung und Sturzprävention
Referent/in	Mareike Schmäzlein, Managerin für Qualitätsmessungen, Zürich, Schweiz
Institution	Verein Outcome, Zürich

Zusammenfassung des Workshops

Patientenstürze sind ein häufiges und oft schwerwiegendes Problem im akutstationären sowie im Langzeitbereich. Die Erfassung der Sturzereignisse und damit auch eine gezielte Analyse der Ergebnisse und der Risikomerkmale der Patientinnen und Bewohner ist ein wesentlicher Aspekt eines zeitgemässen Qualitätsmanagements in diesem Bereich. Erfahrungen zeigen, dass die Erfassung der Sturzprotokolle gut funktioniert, dass jedoch die Analyse der Daten und deren Nutzbarmachung für die Praxis ein anspruchsvoller Prozess ist.

Die Messung zu "Sturzgefährdung" des Verein Outcome geht über die einfache Erfassung von Sturzereignissen und Sturzfolgen hinaus, indem sowohl klinische Risikofaktoren und demographische Angaben des Patienten sowie diagnostische, therapeutische und präventive Massnahmen aufgenommen werden. Nebst der Messung bietet der Verein Outcome den messenden Spitälern ein Benchmarking an. Benchmarking nicht primär im Sinne eines Vergleichs der Sturzsaten, sondern als eine Möglichkeit des "Lernen von den anderen". In dieser Plattform tauschen die Spitäler die Ergebnisse der Messung aus und diskutieren über mögliche Ansätze der Verbesserung. Die damit ausgelösten Lernprozesse können die Spitäler in ihrer Qualitätsarbeit und damit in der Umsetzung des PDCA Zyklus unterstützen.

Im Workshop wird einerseits die Messung mit ihren Qualitätsindikatoren vorgestellt und basierend auf den Erfahrungen aus den Benchmarkingveranstaltungen werden folgende Diskussionsthemen vorgeschlagen:

- Die Einschätzung der Sturzgefährdung als elementare Voraussetzung für eine gezielte Sturzprävention – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine
- Sturzprävention – eine interdisziplinäre Aufgabe – Ansätze und Erfahrungen – Wie lässt sich das Sturzrisiko vermindern?
- Sturzhäufigkeiten, Sturzfolgen und Mehrfachstürze – Aktueller Stand und Trends